

Wie Minderwertigkeitsgefühle den Segen Gottes rauben können

Inspirierende Begegnungen

24. April 2018
Gnadenkirche
Heinz-Walter Ramöller

Was sagt die Bibel eigentlich zu ... Sauls Scheitern



1. Samuel 9, 1 - 2:

„Im Gebiet des Stammes Benjamin lebte ein wohlhabender und angesehener Mann namens Kisch. Sein Vater hieß Abiël, seine weiteren Vorfahren waren Zeror, Bechorat und Afiach.

2 Kisch hatte einen Sohn namens Saul. Der war jung und stattlich, schöner und einen Kopf größer als alle anderen jungen Männer in Israel.“

Beginn einer verheißungsvollen Story
Fortsetzung: Suche nach Eselinnen

1. Samuel 9, 20 - 21:

Mach dir keine Gedanken wegen der Eselinnen, die dir vor drei Tagen weggelaufen sind; sie sind gefunden. Aber es gibt Wichtigeres: **Wem gehört denn alles, was wertvoll ist in Israel? Gehört es nicht dir und dem ganzen Hause deines Vaters?**

21 »Wie kannst du so etwas sagen?«, erwiderte Saul. »Ich gehöre doch zum Stamm Benjamin, dem kleinsten aller Stämme in Israel, und meine Sippe ist die unbedeutendste im ganzen Stamm!«

Wow: Das ist ja mal eine Ansage!

Ungehorsam gegen Gott?

Demut oder Selbstabwertung?

Kennst du dass, dich klein zu machen?



„Mach du
das ruhig“

„Du
kannst das
besser.“



1. Samuel 10, 20 - 22:

„20 Samuel ließ die Oberhäupter der einzelnen Stämme vortreten und befragte den Herrn durch das Los. Das Los fiel auf den Stamm Benjamin. 21 Dann ließ er die Sippenoberhäupter des Stammes Benjamin vortreten. Das Los fiel auf die Sippe Matri und unter den Männern dieser Sippe fiel es auf Saul, den Sohn von Kisch.

Saul steht kurz vor seinem Karrieresprung

1. Samuel 10, 21 - 22:

21 Doch als sie Saul nach vorn holen wollten, war er nirgends zu finden.

22 Sie fragten den Herrn: »Sind vielleicht nicht alle vorgetreten?« Der Herr antwortete: »Sucht ihn, er hat sich im Lager versteckt!«

Bescheidenheit oder Flucht?

Vermeidungsstrategie?

Rückzug?

Kennst du dass in deinem Leben?



„Ich melde mich nicht zur Prüfung an.“

Neue Aufgabe?
„Nie!“



1. Samuel 10, 24 - 27:

24 Samuel sagte zum Volk: »Hier ist der Mann, den der Herr ausgewählt hat! Seht ihn euch an! Keiner im ganzen Volk ist wie er.« Da riefen alle: »Lang lebe der König!« 25 Samuel machte dem Volk die Rechte des Königs bekannt. Er schrieb sie auf und verwahrte die Urkunde im Heiligtum des Herrn. Dann löste er die Versammlung auf und jeder ging nach Hause.

26 Auch Saul ging heim nach Gibeon. Vom Heer Israels begleiteten ihn alle Männer, denen Gott das Herz dazu willig gemacht hatte.

Doch noch ein Happy End

1. Samuel 10, 27:

27 Ein paar Nichtsnutze aber spotteten: »Der soll unsere Lage ändern können?« Sie hatten nur Verachtung für ihn übrig und brachten ihm keine Geschenke.



**Autsch. Da tut sich doch noch ein Problem auf.
Wie wird Saul reagieren?**

1. Samuel 10, 27:

27 Ein paar Nichtsnutze aber spotteten: »Der soll unsere Lage ändern können?« Sie hatten nur Verachtung für ihn übrig und brachten ihm keine Geschenke.

Doch Saul schwieg dazu.



Nichtstun

1. Samuel 10, 27:

Eine gute Reaktion wäre gewesen:

„Heute bin in mein Amt eingesetzt worden.
An diesem besonderen Tag lasse ich Gnade
vor Recht ergehen.

Aber das nächste Mal hat solch ein
Verhalten Konsequenzen.“



**Wenn Leitung angegriffen wird,
beobachten alle, wie sich die Leitung
verhält**

Kennst du das in deinem Leben?



„Ich weiß,
dass ich mir
nichts
zutraue.“

Nichtstun

Neue
Aufgabe

Kennst du das in deinem Leben?



„Da kann
man nichts
machen.“

Nichtstun

Problem:
Arbeits-
überlastung

Kennst du das in deinem Leben?



„Da kann
man nichts
machen.“

Nichtstun

Problem:
Sucht

1. Samuel 13, 8 - 9:

(30.000 Philister hatten sich gegen Israel versammelt)

8 Da wartete er sieben Tage bis zu der Zeit, die von Samuel bestimmt war. Und als Samuel nicht nach Gilgal kam, zerstreute sich das Volk und verließ ihn.

9 Da sprach er: Bringt mir her das Brandopfer und die Dankopfer. Und er brachte das Brandopfer dar.

10 Als er aber das Brandopfer vollendet hatte, siehe, da kam Samuel.

Jetzt wird es spannend! Was macht Saul?

Kopflös handeln, agitieren, stören

Ungehorsam gegen Gott

Kennst du das in deinem Leben?



„Ich habe keine
Zeit, um über
meine Situation
nachzudenken.“

Agitieren: pausenlos arbeiten

1. Samuel 15, 24:

(Saul sollte ein Strafgericht an Amalek ausführen)

24 Saul sah sein Unrecht ein. »Ich habe mich schuldig gemacht«, bekannte er. »Ich habe den Befehl des Herrn und deine Anweisungen nicht befolgt. Ich hatte Angst vor meinen Männern und ließ ihnen ihren Willen.

(Über)anpassung

Ungehorsam gegen Gott

Ehestreitigkeiten / Suchtabhängigkeit



„Ja, ich
stimme mit
allem
überein.“

Überanpassung

Problem

1. Samuel 31, 3 + 4:

3 Und der Kampf tobte heftig um Saul, und die Bogenschützen fanden ihn, und er wurde schwer verwundet von den Schützen.

4 Da sprach Saul zu seinem Waffenträger: Zieh dein Schwert und erstich mich damit, dass nicht diese Unbeschnittenen kommen und mich erstechen und treiben ihren Spott mit mir. Aber sein Waffenträger wollte nicht, denn er fürchtete sich sehr. Da nahm Saul das Schwert und stürzte sich hinein.

Sich selbst unfähig machen

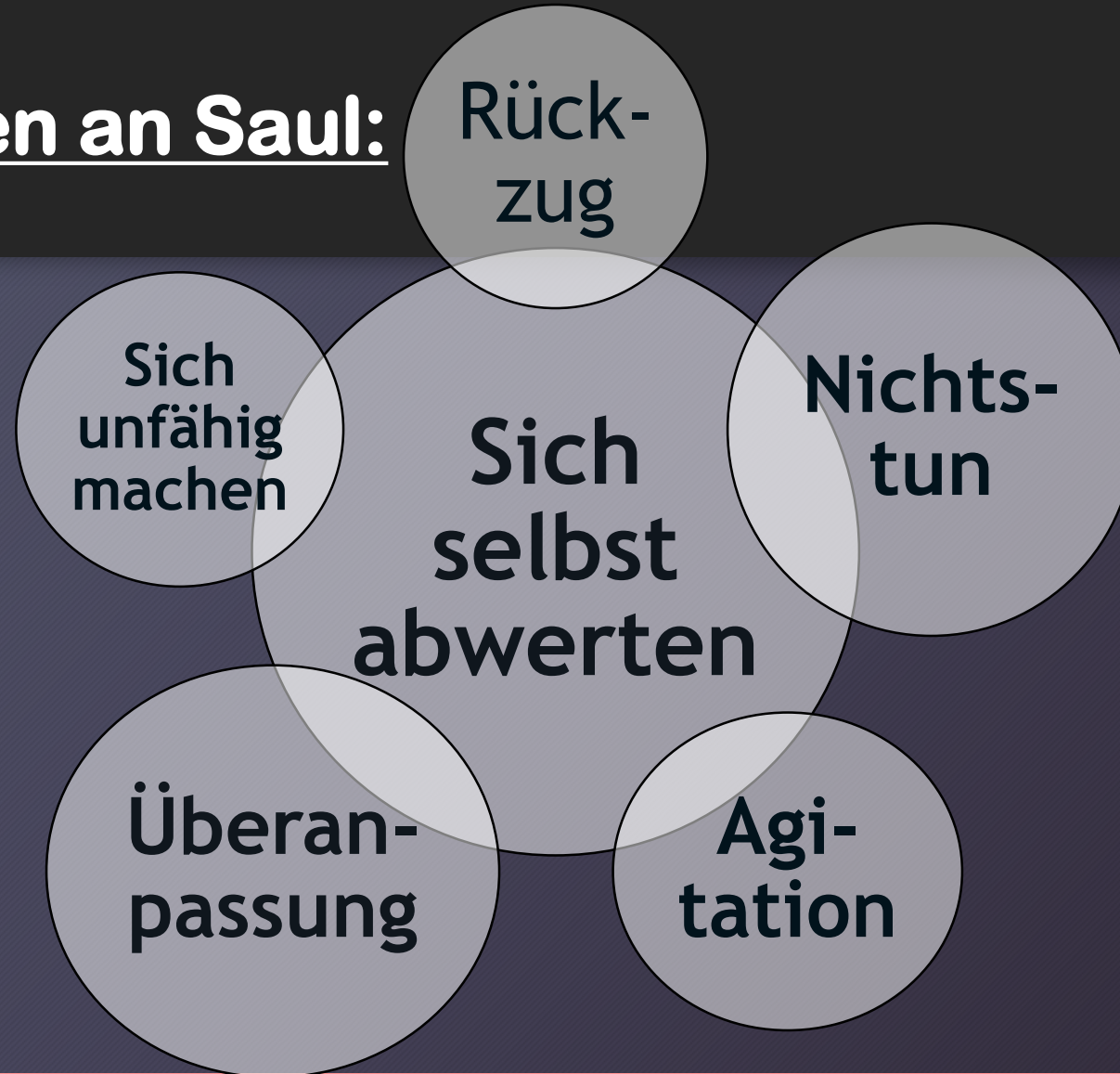
Was steckt hinter Sauls Verhalten?

1. Samuel 15, 17:

Samuel sprach: Ist's nicht so: Auch wenn du vor dir selbst gering warst, bist du doch das Haupt der Stämme Israels; denn der HERR hat dich zum König über Israel gesalbt.?

Auslöser: Selbstabwertung

Beobachtungen an Saul:



Ergebnis: Von Gott verworfen

1. Samuel 18, 6 - 12:

6 Als das Heer heimkehrte und zusammen mit ihm David, der den stärksten Mann der Philister erschlagen hatte, zogen Frauen aus allen Städten Israels König Saul entgegen. Sie tanzten und sangen zum Klang der Harfen und Handpauken 7 und wiederholten jubelnd immer wieder: »Tausend Feinde hat Saul erschlagen, doch zehntausend waren's, die David erschlug!« 8 Dieses Lied gefiel Saul ganz und gar nicht und er wurde sehr zornig. »David schreiben sie zehntausend zu«, dachte er, »und mir nur tausend! Jetzt fehlt nur noch, dass er König wird!«

1. Samuel 18, 6 - 12:

9 Von da an blickte Saul mit Argwohn auf David. 10 Am nächsten Tag ließ Gott einen bösen Geist über Saul kommen, sodass der König in seinem Haus tobte wie ein Wahnsinniger. David begann wie gewöhnlich auf der Harfe zu spielen. **Plötzlich hob Saul den Speer, den er in der Hand hielt, 11 und wollte David an die Wand speißen.** Doch David wich ihm zweimal aus. 12 Da begann Saul sich vor David zu fürchten, denn es war offenkundig: Der Herr hatte Saul verlassen und stand auf der Seite Davids.

Analyse von 1. Samuel 18, 6 - 12:

Minderwertigkeitsgefühl

Wunsch nach Anerkennung

Neid und Eifersucht

Aggressivität

Ergebnis: Von Gott verworfen

Resignation: Es hat alles keinen Sinn mehr

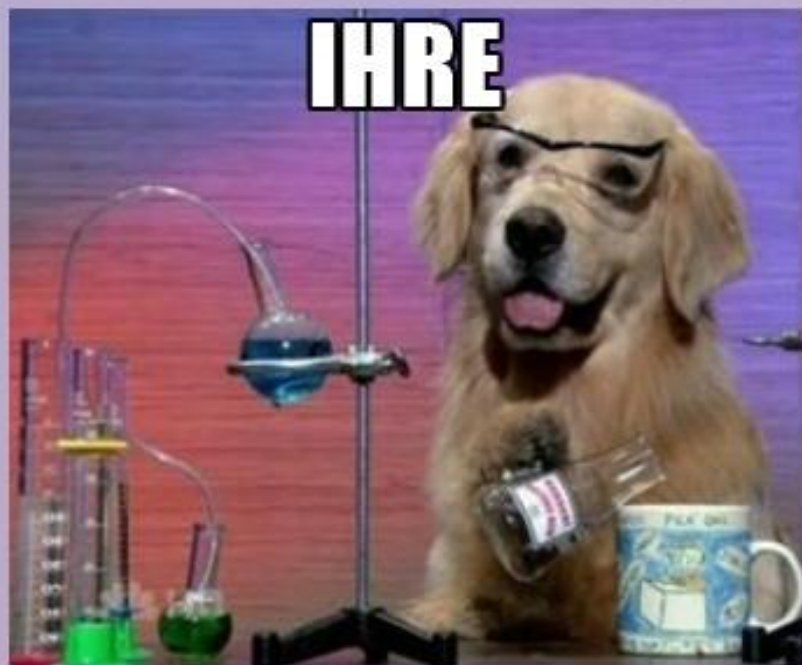
Aus Sauls Fehlern lernen

Römer 12, 2:

Richtet euch nicht länger nach `den Maßstäben` dieser Welt, sondern lernt, in einer neuen Weise zu denken, damit ihr verändert werdet und beurteilen könnt, ob etwas Gottes Wille ist - ob es gut ist, ob Gott Freude daran hat und ob es vollkommen ist.

- Sich als wertvoll ansehen -> Kind Gottes sein
- Mit Gottes Hilfe ist vieles möglich
- Seligpreisungen: Jesus möchte die persönliche Entwicklung

**VIELEN DANK FÜR
IHRE**



AUFMERKSAMKEIT!